

Atellica IM Assays für sFlt-1 und PlGF

Verlässliche Entscheidungen bei Präeklampsie – wenn jede Minute zählt



Fundierte Beurteilung plazentarer Dysfunktion – für eine frühere, gezieltere Versorgung

Präeklampsie (PE) ist eine schwerwiegende Schwangerschaftskomplikation mit **potenziell lebensbedrohlichen Folgen** für Mutter und Fetus. Sie ist mit einer Dysbalance zweier plazentarer Biomarker assoziiert: sFlt-1 und PlGF.¹ Die Bestimmung des sFlt-1/PlGF-Quotienten liefert zusätzliche diagnostische Informationen zur Beurteilung der Plazentafunktion und kann dazu beitragen, die Risikoeinschätzung für Präeklampsie zu verbessern.

Die Atellica IM Assays zur Bestimmung von sFlt-1 und PlGF können eine **Unterstützung** für die Präeklampsie-Diagnostik, die kurzfristige Risikoeinschätzung sowie die Prognose von Komplikationen, einschließlich Frühgeburten, bieten. Die Verwendung dieser Assays kann in der klinischen Praxis dabei helfen, zeitnah evidenzbasierte Entscheidungen zu treffen und an kritischen Punkten der Versorgung von Präeklampsie-Patientinnen mehr Entscheidungssicherheit zu schaffen.

Klinische Anwendung

Einschätzung des Präeklampsie-Risikos⁽¹⁾

- Niedriger PE-Quotient (≤ 38): hoher negativer prädiktiver Wert für den Ausschluss einer Präeklampsie über 1 Woche
- Hoher PE-Quotient (> 38): erhöhtes Risiko für das Auftreten einer Präeklampsie innerhalb von 4 Wochen; kann eine engmaschigere Überwachung erforderlich machen und die Festlegung des optimalen Entbindungszeitpunkts erleichtern

Unterstützung der Risikostratifizierung und Triage

- Unterstützung klinischer Entscheidungen zur stationären Behandlung, zur Überwachungsintensität und zur Behandlungsplanung
- Optimierung des Ressourceneinsatzes und Verbesserung der Versorgungsergebnisse für Mutter und Fetus

Ein umfassendes Portfolio leistungsstarker Assays für fundierte klinische Entscheidungen

Menü Reproduktionsendokrinologie:

Androstenedion	FSH	Progesteron
AMH	hCG	Prolaktin
DHEAS ^[2]	LH	> sFlt-1
Enhanced Estradiol	PAPP-A	SHBG
Freies β -hCG	> PlGF	Testosteron II

Mehrwert für die Gesundheitsversorgung

Optimiertes Patientenmanagement

Validierte Cutoff-Werte für den PE-Quotienten ermöglichen den Ausschluss bzw. Nachweis einer Präeklampsie und liefern bei Patientinnen mit Verdacht auf Präeklampsie wichtige **diagnostische und prognostische Hinweise**.

Zuverlässigere klinische Entscheidungen

Hohe analytische Präzision über den gesamten Messbereich für sFlt-1 und PlGF (laborinterner Variationskoeffizient $< 7,5\%$).

Mehr Laboreffizienz

Effizientere Laborabläufe durch kurze Turnaround-Zeiten, lange Onboard-Stabilität und längere Kalibrationsintervalle.



Weitere Informationen finden Sie unter siemens-healthineers.com/praeeklampsie

Klinische Leistungsfähigkeit [2,3]

Unterstützung der Diagnostik

Frühe Schwangerschaft – SSW 20+0 bis 33+6

PE-Quotient (sFlt-1/PIGF), Cutoff	Sensitivität	Spezifität
≤33 (Ausschluss)	91,6%	97,6%
≥85 (Nachweis)	81,7%	99,2%

Späte Schwangerschaft – SSW 34+0 bis Geburt

PE-Quotient (sFlt-1/PIGF), Cutoff	Sensitivität	Spezifität
≤33 (Ausschluss)	85,3%	84,5%
≥110 (Nachweis)	55,8%	96,8%

Kurzfristige Risikoeinschätzung (Ausschluss für 1 Woche, erhöhtes Risiko innerhalb von 4 Wochen)

Bei einem Cutoff-Wert von 38 für die kurzfristige Risikoeinschätzung einer Präeklampsie zeigt sich eine hohe Übereinstimmung zwischen dem Atellica IM sFlt-1/PIGF-Quotienten und einem kommerziell verfügbaren sFlt-1/PIGF-Testverfahren.

Schwangerschaftswoche 24+0 bis 36+6/7

Parameter	N	Schätzwert
Positive prozentuale Übereinstimmung (>38)	27	100 %
Negative prozentuale Übereinstimmung (≤38)	105	96,2 %

Erhöhtes Risiko für Frühgeburt und Komplikationen

Ein PE-Quotient ≥ 38 weist auf ein erhöhtes Risiko für maternale oder fetale Komplikationen hin, einschließlich einer Frühgeburt innerhalb von 2 Wochen.

Schwangerschaftswoche 20+0 bis 35+6

PE-Quotient (sFlt-1/PIGF), Cutoff ≥38	Schätzwert
Sensitivität	88,4%
Spezifität	87,7%
Positiver prädiktiver Wert (PPV)	73,7%
Negativer prädiktiver Wert (NPV)	95,1%

Die hier genannten Produkte/Funktionen sind nicht in allen Ländern erhältlich. Ihre zukünftige Verfügbarkeit kann nicht zugesichert werden. Die Ergebnisse des sFlt-1/PIGF-Quotienten sollten stets unter Berücksichtigung der Anamnese der Patientin, des klinischen Bildes und weiterer Befunde interpretiert werden.

Alle Marken und Produktnamen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Die Produktverfügbarkeit kann je nach Land variieren und unterliegt unterschiedlichen regulatorischen Anforderungen. Wenn Sie Fragen zur Verfügbarkeit haben, wenden Sie sich bitte an Ihr Team vor Ort.

„The PlGF and sFlt-1 biomarkers address the unmet need for early detection of preeclampsia and improve patient outcomes.“¹

Dr. P. Apostolakopoulos, REA Maternity Hospital, Athen, Griechenland

Leistungsmerkmale [2,3]

Assay-Spezifikationen (sFlt-1 und PIGF)	
Assay-Prinzip	Chemilumineszenz-Technologie
Probentypen	Serum und EDTA-Plasma
Probenvolumen	50 µl
Analytischer Messbereich	sFlt-1: 15–85.000 pg/ml PIGF: 10–10.000 pg/ml
Bestimmungsgrenze (LoQ)	sFlt-1: 13 pg/ml PIGF: 10 pg/ml
Reagenzienstabilität im System	Atellica IM Analysesystem: 60 Tage Atellica CI Analysesystem: 90 Tage
Zeit bis zum ersten Ergebnis	sFlt-1: 13 Min. PIGF: 25 Min.
Kalibrationsintervall (Packung)	Atellica IM Analysesystem: 90 Tage (28 Tage) Atellica CI Analysesystem: 90 Tage (90 Tage)

Bestellinformationen Atellica IM sFlt-1 und PIGF [2,3]

Bezeichnung	SMN-Nr.	Inhalt
Atellica IM sFlt-1	11200235	100 Tests pro Kit inkl. Kalibratoren
Atellica IM PIGF	11200232	100 Tests pro Kit inkl. Kalibratoren
Atellica IM sFlt-1 QC	11200237	4 x 1,0 ml Level 1 4 x 1,0 ml Level 2
Atellica IM PIGF QC	11200234	4 x 1,0 ml Level 1 4 x 1,0 ml Level 2

Literatur

- [1] Zeisler H, Llurba E, Chantraine F, et al. Predictive Value of the sFlt-1 PIGF Ratio in Women with Suspected Preeclampsia. N Engl J Med 2016;374:13-22.
- [2] Atellica IM sFlt-1 Assay, Packungsbeilage. Siemens Healthcare Diagnostics Inc. 11205117_EN Rev. 02, 2025-08
- [3] Atellica IM PIGF Assay, Packungsbeilage. Siemens Healthcare Diagnostics Inc. 11205121_EN Rev. 02, 2025-08

1 sFlt-1 = soluble fms-like tyrosine kinase-1; PIGF = placental growth factor (plazentärer Wachstumsfaktor)

2 Die hier dargestellten Aussagen eines Kunden von Siemens Healthineers basieren auf Ergebnissen, die im spezifischen Umfeld dieses Kunden erzielt wurden. Da jedes Krankenhaus bzw. Labor individuell geprägt ist und vielfältigen Variablen unterliegt (z. B. Größe der Einrichtung, Probenaufkommen, Fallstruktur sowie Grad der IT-Integration und/oder Automatisierung), kann nicht garantiert werden, dass andere Kunden die gleichen Ergebnisse erzielen.

Siemens Healthineers Headquarters

Siemens Healthineers AG
Siemensstr. 3
91301 Forchheim, Deutschland
Tel.: +49 9191 18-0
siemens-healthineers.com

Veröffentlicht von

Siemens Healthcare Diagnostics Inc.
Core Lab Solutions
511 Benedict Avenue
Tarrytown, NY 10591-5005, USA
Tel.: +1 914-631-8000

Lokaler Kontakt

Siemens Healthineers AG
Frankfurter Str. 110
65760 Eschborn, Deutschland
Tel.: +49 6196 7713-1111
siemens-healthineers.de